

Alternative analoge Antragstellung auf dezentrale Bezirkskulturförderung

Die unterzeichnenden Bezirksrät*innen der Grünen Alternative Mariahilf und von NEOS – Das Neue Österreich und Liberales Forum stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 21.3.2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge beschließen, die zuständige amtsführende Stadträtin Veronika Kaup-Hasler zu ersuchen, die Kulturabteilung der Stadt Wien (MA 7) zu beauftragen, die erneute Zulassung analoger bzw. „semi-analoger“ Alternativen zur aktuell nur per Online-Formular möglichen Antragstellung auf dezentrale Bezirkskulturförderungen zu prüfen und gegebenenfalls künftig anzubieten.

Begründung

Die dezentrale Bezirkskulturförderung ist eine wichtige finanzielle Stütze für Künstler*innen in den Wiener Gemeindebezirken und ermöglicht eine Vielzahl von künstlerischen und soziokulturellen Initiativen und Projekten, die dazu beitragen, Wien zu einer der lebenswertesten Städte der Welt zu machen.

Die Umstellung der Antragstellung für diese Fördermittel auf eine rein digitale Einreichung per Online-Formular hat dazu geführt, dass nicht wenige Förderwerber*innen sich an Bezirksrätinnen und Bezirksräte und das Büro der Bezirksvorstehung mit der Bitte um Hilfe bei der Antragstellung gewandt haben, da ihnen die technischen Voraussetzungen oder auch Fähigkeiten für einen reinen Online-Antrag fehlen.

Insofern werden besonders ältere oder allgemein digital wenig affine Menschen von einer Antragstellung abgehalten und damit de facto diskriminiert.

Es wird darum dringend ersucht, die bisherigen Wege der möglichen Antragstellung zusätzlich zur Antragstellung per Online-Formular wieder zuzulassen.

Joachim Losehand

Elisabeth Kattinger